

TRANSLATOLOGIE ALS KOMMUNIKATIONSBRÜCKE IN DER EU

Universität Maribor

Allgemeine Informationen:

Veranstaltet vom Inst. für Germanistik, Päd. Fak., Univ. Maribor unter Mitwirkung vom Inst. für Translationswiss. an der Univ. Zagreb, der Univ. Graz und der Abt. für Germanistik, Philosoph. Fak. am Inter Univ. Centre Dubrovnik.

Organisationskomitee:

Prof. Dr. Karmen Teržan-Kopecky (Univ. Maribor), Vlasta Kučič (Univ. Maribor), Milka Enčeva (Univ. Maribor).

Programmausschuss:

Prof. Dr. Erich Prunč (Univ. Graz), Prof. Dr. Mirko Gojmerac (Univ. Zagreb), Doz. Dr. Nike Kocijančič-Pokorn (Univ. Ljubljana), Prof. Dr. Pavao Mikič (Univ. Zadar), Prof. Dr. Regina Hessky (Univ. Budapest), Prof. Dr. Ana Dimova (Univ. Schumen), Prof. Dr. Vesna Kondrič-Horvat (Univ. Maribor), Dr. Rudolf Bartsch (Goethe Inst. Inter Nationes Zagreb), Dr. Anja Holderbaum (Univ. Heidelberg).

Tagungssprache ist Deutsch, die Symposiumsgebühr beträgt 100.- EUR für alle Teilnehmer.

Termin: 27. September - 1. Oktober 2004.

Ort: Inter Univ. Centre und Hotel Lero in Dubrovnik, Kroatien.

Deadline: 20. Mai 2004.

Ein Abstract von max. 1.000 Wörtern soll eingereicht werden bei:
Vlasta Kučič (Symposiumskoordinatorin), Univ. Maribor – Inst. für Germanistik, Pädagogische Fakultät, Koroska cesta 160, SLO-2000 Maribor, Slowenien;
E-Mail: asta.kucis@siol.net
oder: vlasta.kucis@uni-mb.si
www: iuc.hr;
Tel: +386 / 2 / 229 / 36 08,
oder: +386 / 41 615 272;
Fax: +386 / 2 / 251 81 80
oder: +386 / 3 / 5816 533.

Im Zeitalter der Informationstechnologie und der multilingualen und interkulturellen Kommunikation, spielt die Translation (Translatologie) in sehr vielen Bereichen eine nicht mehr weg zu denkende Rolle. Die zunehmenden Globalisierungsprozesse und die nahezu revolutionären Entwicklungen im Bereich der Kommunikation und Translationswissenschaft haben die Berufe des Übersetzers und Dolmetschers verändert und erfordern zunehmende Interdisziplinarität.

Die Europäische Union öffnet im Jahr 2004 ihre Tore für zehn neue Beitrittsländer. Für 2007 ist bereits die nächste Erweiterung der EU angesagt. Die Bewahrung der Sprachenvielfalt und somit der kulturellen und sprachlichen Identität der einzelnen Länder gehört zu den Grundprinzipien der Europäischen Union. Der europäische Kulturdialog steht heute innerhalb und außerhalb der EU vor neuen und großen Herausforderungen. Zu deren Bewältigung muss und kann die Translatologie im Kontext der interkulturellen Toleranz und der demokratischen Prinzipien ihren Beitrag leisten, wobei auch den sog. »kleinen Sprachen« angemessene Bedeutung zuerkannt wird.

Beiträge zu folgenden Themenfeldern sind erwünscht:

1. Translatologie im Kontext der EU Erweiterung
2. Die Bedeutung der Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeit für den »Ausbau« der europäischen Nationalsprachen
3. Interkulturelle Kommunikation und Toleranz
4. Kroatische und slowenische Literatur in deutschen Übersetzungen (*vice versa*)
5. Translatologie und Lexikographie
6. Maschinelle und elektronische Übersetzungsprogramme
7. Ausbildungsmöglichkeiten für Berufsübersetzer und Dolmetscher in Südosteuropa

Es ist geplant, die rezensierten Beiträge des Symposiums in der wissenschaftlichen Zeitschrift *Informatologia* zu veröffentlichen.

Die Abstracts sollen sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfasst werden. Für jeden Vortrag stehen 20 Minuten zur Verfügung, die anschließende Diskussionszeit beläuft sich auf 10 Minuten. Ein detailliertes Symposiumsprogramm wird Anfang Juni zugeschickt. Den Teilnehmern am Symposium wird eine Unterbringung zu Sonderpreisen im Hotel Lero angeboten (www.hotel-lero.hr).